

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

123 (8.8.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266674)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 123. Donnerstag, den 8. August 1872.

Haus- und Verdienst-Orden.
Seine königliche Hoheit der Großherzog haben geruht

das Ehren-Ritterkreuz I. Classe:
dem Ministerialrath und Vorstand des statistischen Bureaus in Oldenburg, Becker, jetzt Director des statistischen Amtes des deutschen Reiches in Berlin,
das Ritterkreuz II. Classe mit Schwerdtern:
dem königlich Preussischen Seconde-Lieutenant der Reserve des 4. Garden-Grenadier-Regiments Königin, Christians,
zu verleihen.

J. A.:

Jansen.

Der Postsecretair Stühning ist von Cloppenburg nach Brake versetzt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Da rinderpestkrankes Vieh von Cronstadt nach Lübeck verschifft und von dort aus theils nach England, theils nach Berlin weiter befördert ist, so wird die Einfuhr und Durchfuhr russischen Viehs und thierischer Producte in bezug durch das Herzogthum hierdurch verboten.

Uebertretungen dieses Verbots werden in Gemäßheit des § 328 des Strafgesetzbuchs mit Gefängniß bis zu zwei Jahren bestraft.

Oldenburg, 1872 August 1.

Staatsministerium.

Departement des Innern.
von Berg.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Die Hauptlehrerstelle zu Bloherfelde (Landgemeinde Oldenburg), ist dem Lehrer Becker zu Dänilhorst verliehen.

Oldenburg, 1872 Juli 30.

Oberschulcollegium.
Erdmann.

Bewerbungen um die Hauptlehrerstelle zu Dänilhorst, Gemeinde Zwischenahn, mit 175 Thlr. Dienst-einkommen, sind bis zum 15. August einzureichen.

Oldenburg, 1872 Juli 30.

Oberschulcollegium.
Erdmann.

Am 15. August d. J. werden die öffentlichen Wege und Straßen geschaut werden und sind dieselben bis dahin von den Pflichtigen bei einer Geldstrafe bis zu 10 Thalern in schaufreien Stand zu setzen.

Sever, 1872 Aug. 5.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n .

G e r d e s .

Da in hiesiger Gemeinde mehrere Fälle der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh vorge-

kommen sind, so wird auf die Ministerial-Bekanntmachung vom 10. Mai 1870 aufmerksam gemacht, nach welcher der Besitzer des erkrankten Thiers oder der mit der Aufsicht über dasselbe Beauftragte bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verpflichtet ist, dem Stadtmagistrate von der Krankheit sofort Anzeige zu machen.

Zugleich wird auf die Bestimmung des §. 367 des Strafgesetzbuches, nach welcher Derjenige, welcher verdorbene Schwaaen verläuft, mit Geldstrafe bis zu 50 Thalern oder mit Haft bestraft wird, aufmerksam gemacht.

Sever, 1872 August 3.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n .

G e r d e s .

Convocationen.

Beim unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgestellt worden:

1. zufolge Uebertragungscontracte in Betreff des Nachlasses des weil. Hausmanns Hinrich Staschen Dirks zu Uthausen und dessen weil. Wittwe Margarethe, geb. Peters, solennisirt vor dem Stadtmagistrate zu Sever am 22. Mai 1846, hätten:

1., des Hausmanns Neent Eden Neents zu Gottels Ehefrau, Hilke Margarethe, geb. Dirks, in ass. mar.,

2., die Ehefrau des Gastwirths Neent Peters zu Nadorst, Gemeinde Babbewarden, Edel Margarethe, geb. Dirks in ass. mar.,

3., Hinrich Staschen Dirks, bei dem Wirth R. Peters, zu Nadorst sich aufhaltend,

u. A. auch die ihnen erblich zustehenden $\frac{1}{2}$ Antheile an dem, zu den gedachten Nachlassenschaften gehörigen Landgute zu Uthausen im Kirchspiele Oldorf, bestehend aus Behausung, Garten und 38 Matten Landes und sonstigen Pertinenzien, an den Hausmann Neent Eden Neents zu Gottels und Anna Gertrud Dirks zu Uthausen, zum Antritt auf den 1. Mai 1846 übertragen.

Der Hausmann Neent Eden Neents habe sodann die von ihm hiernach erworbenen $\frac{1}{2}$ Antheile an dem fraglichen Landgute, zufolge Contracts, solennisirt vor dem Amtsgerichte Sever, Abth. II. 1860 Juni 28., wiederum an seine obengedachte Mitläuferin, Anna Gertrud Dirks zu Uthausen übertragen und sei diese damit, da ihr die Nachlassenschaften der weil. Eheleute Hinrich Staschen Dirks als Miterbin zu $\frac{1}{2}$ zugefallen, alleinige Eigenthümerin des in Rede stehenden Landguts geworden.

Wegen der hiernach stattgehabten Ueber-



tragungen ist um Erlassung einer Convocation gebeten.

II. Nachdem oben schon angezogenen, zwischen dem Hausmann Meent Eden Meents und Anna Gertrud Dirks abgeschlossenen Kaufcontracte vom 28. Juni 1860. habe die Letztere zur Gegenleistung für die ihr übertragenen $\frac{3}{4}$ Landguts-Antheile sich u. A. verpflichtet, den p. p. Meents bis zu seinem Tode zu alimentiren, eventuell aber demselben statt der Alimente ein jährliches Geldäquivalent von 150 Tblr. Gold zu zahlen.

Zur Sicherheit, wegen Erfüllung dieser Verpflichtungen, habe Anna Gertrud Dirks dem p. p. Meents eine Generalhypothek bestellt, welche bis zur Summe von 3000 Tblr. Gold am 10. Juli 1860, Nachmittags 4 Uhr wieder dieselbe ingrossirt worden sei.

Die Schuldnerin Anna Gertrud Dirks hat behauptet, daß sie ihre Verpflichtungen gegen den r. Meents, welcher schon am 1. Januar 1867 verstorben, vollständig erfüllt habe und sie Niemanden kenne, welchem ein Anspruch an dem Ingrossate zustehe, sowie auch, daß das Ingrossationsdocument verloren gegangen sei und zum Zwecke der Tilgung des Ingrossats, um Einleitung des erforderlichen Convocationsverfahrens gebeten.

Dem ad I. und II. gestellten Ansuchen ist stattgegeben und werden demnach:

- 1., alle Diejenigen, welche an dem ad I. gedachten Landgute, aufgeführt in der Special-Mutterrolle der Gemeinde Eldorf unter Flur 2, Parc. 20, 21, 23, 24, 66, 67, 68, 69, 105, 106, 109, 213, 215, 224, 228, 230, und groß nach neuer Vermessung 19 Hectar 35 Ar 20 \square Meter, dingliche Ansprüche zu haben glauben,
- 2., alle Diejenigen, welche Rechte an dem fraglichen Ingrossate vom 10. Juli 1860, Nachmittags 4 Uhr zu haben glauben,

hiermit aufgefodert, sich dieserhalb am

9. September d. J.

gehörig anzumelden, und zwar zu 1. bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs, zu 2. bei Strafe, daß das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung verfügt werden soll.

Präklusivbescheid erfolgt

am 12. September d. J.

Sever, 1872 Juli 2.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

S. B.

Driver.

Albers.

Die Ehefrau des Kaufmanns Christoph Gottfried Metzger zu Emden, jetzt Proprietairs zu Sever, Sophie Marie Metzger geb. Dltmanns, hat vorgestellt, sie sei die alleinige Erbin folgender Personen:

1. ihrer verstorbenen Eltern, weil. Cämmerers Jürgen Gerhard Dltmanns und dessen weil. Ehefrau Christine Sophie geb. Süßmich zu Sever,
2. ihrer verstorbenen Tante, der Frau Doctorin Johann Ludwig Chemnik zu Sever, Engel Marie geb. Dltmanns,

geworden und ein Provocationsverfahren in Gemäßheit des Art. 326 Biffer 4 der bürgerlichen Proceß-Ordnung beantragt.

Diesem Antrage ist stattgegeben und werden daher Alle, welche an die Erbschaften der ad 1 und 2 aufgeführten Personen ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den

12. September d. J.

hieselbst angefügten Angabeterminen zu melden unter der Verwarnung, daß die Ehefrau Metzger geb. Dltmanns als alleinige Erbin angenommen werden soll und der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Erbberechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff der Erbschaften getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung der aufgetretenen Erbberechtigten unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

16. September d. J.

Sever, 1872 Juli 14.

Amtsgericht, Abthl. I.

Driver.

Albers

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen

betr. die von den Erben des weil. Arbeiters Johann Hinrich Neumann zum Neuenderneugrodendich zu verkaufende, zum Nachlasse des ebengenannten Neumann gehörige, zum Neuender-Neugrodendich belegene Häuslingsstelle cum port.

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 18. Mai d. J. näher bezeichneten Immobilien am Mittwoch

den 21. August d. J. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in Johann Gangmann zu Neuheppens Wirthshause abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1872 August 1.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

In Vertretung:

Driver.

Albers.

Die Wittwe des weil. Fuhrmanns Hinrich Harms Haschenburger in Sever, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, als:

1. Emma Catharine
 2. Menno Dltmanns
 3. Henriette Friederike
 4. Bertha Gesine Marie
 5. Amalie Sophie
 6. Anchen Wilhelmine
- Haschenburger,

beabsichtigt den öffentlich meistbietenden Verkauf des zum Nachlasse ihres weil. Ehemannes, des Fuhrmanns Hinrich Harms Haschenburger in Sever gehörigen, an der blauen Straße daselbst belegenen Wirthshauses, „goldener Engel“ genannt, nebst Scheune, Gärten und sonstigen Zubehörungen. Diese Immobilien sind unter Flur 7, Parc. 1242/1018 vermessen zu 146 R. 40 Fuß, oder 12 Ar 82 M.

Es wird demgemäß hiedurch Termin zum öffentlichen Verkaufe der vorstehend aufgeführten Immobilien auf den

12. September d. J.

Mittags 12 Uhr im Amtsgerichtslocale hieselbst aufgesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die vorstehend aufgeführten Immobilien dingliche Ansprüche, namentlich auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche

am Donnerstage, den 5 September d. J., anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt
am 9. September d. J.

Sever, 1872 Juli 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Ubers.

Testaments-Eröffnungen.

Das von dem kürzlich verstorbenen Landwirthle Redlef Gläsen zu Kleiburg bei Sever am 13. Septbr. 1853 dem Stadtmagistrate zu Sever übergebene Testament soll mit einer vor dem früheren Amte Minnsen am 25. Juli 1828 zum Protocoll gegebenen lichts- willigen Verfügung desselben, am

Donnerstage, den 22 August d. J.,
Vormittags 11 Uhr publicirt werden.

Sever, 1872 August 4.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Ubers.

Das von dem Schiffer Hinrich Christians zu Hooftel und der Ehefrau desselben, Engeline Gerdes, geb. de Wall, am 13. März 1860 errichtete Privat- testament soll, soweit es Dispositionen des nunmehr verstorbenen Hinrich Christians enthält, am

17. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr auf dem unterzeichneten Amts- gerichte publicirt werden.

Sever, 1872 August 3.

Amtsgericht, Abth. II.

S. W.

Driver.

Ubers.

Preussisches Tadegebiet.

Das von dem Häusling August Seidemann und dessen Ehefrau, Anna Margaretha, geb. Eden, zu Wilhelmshaven beim Amte deponirte Testament soll, nachdem der erstere verstorben, am

12. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Amtslocale zu Neuheppens eröffnet und soweit es dessen Verfügungen betrifft, publicirt werden.

Sever, 1872 Juli 20.

Königliches Amt des Tadegebiets.

v. Heimburg.

Siel-Sache.

Am 14. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr, sollen in Kruse Wirthshause zu Forumerfel die Eisenmaterialien und die Zimmer-

und Erd-Arbeiten zur Erbauung einer Kaje daselbst öffentlich verdingen werden.

Sever, 1872 August 4.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

v. Heimburg.

Lauts.

Verpachtung.

Am Dienstage, den 13. d. Mts., Morgens 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Jagd auf dem Hillerssen Hamm und auf Grasen im Damm- halm verpachtet werden.

Sever, 1872 Aug. 5.

Stadtmagistrat.

v. Garten.

Gerdes

Vergantung.

Da die am

30. und 31. v. Mts.

abgehaltene Auction des Kaufmanns Reich in Neu- heppens nicht beendet ist, so wird solche am

Dienstage, den 13. August,

Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, in demselben Locale fortgesetzt werden.

Es kommen namentlich zum Verkauf:

5 vollständige ein- und zweischläfrige Betten, mehrere Tische, Spiegel, 2 Plätteisen, eine Bett- stelle, Messer und Gabeln, Porzellan u. Stein- zeug, ferner verschiedene Weine und Liqueure sodann eine Parthie austrangirter

Manufacturwaaren.

Wilhelmshaven, den 2. Aug. 1872.

H. Meinardus.

Armen-Sache.

Die Lieferung des Bedarfs an Torf für die hiesigen Armen soll am

13. Aug. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Popken Wirthshause zu Waddewarden nach den alsdann vorzuliegenden Bedingungen öffentlich aus- verdingen werden.

Waddewarden, 1872 Aug. 6.

Die Armencommission.

Schul-Sache.

Die für das Rechnungsjahr pr. 1872/3 von den Grundbesitzern der Gemeinde Heppens aufzubringende Schulumlage ist gegen den 20. d. M. an den Un- terzeichneten zu berichtigen.

Heppens, 1872 August 2.

Koch, Schulsurat.

Schützenfache.

Diejenigen Mitglieder des Schützencorps, welche sich am 18. d. M. beim Wittmunder Schützenfest be- theiligen wollen, haben ihre Namen bis zum 16. d. M. bei dem Commissionsmitgliede, Herrn Bessels, anschieben zu lassen. Wer sich nicht meldet, hat es sich selbst beizumessen, wenn er keinen Platz im Wa- gen findet.

Das Corps versammelt sich am 18. d. M., des

Nachmittags 1 Uhr, bei des Herrn G. M. Remmers Hause.

Sever, 1872 Aug. 7.

Der Commandeur: A. Kelling.

Notifikationen.

G e s u c h t.

Auf sogleich anzutreten ein erster Müllerknecht.
Lettens, den 6. August 1872.

L. Brandis.

G e s u c h t.

Auf sofort ein Schuhmachergesell.
Rüsterfiel. Frerich Stoffers.

G e s u n d e n.

In unserer Bude eine goldene Broche.

H. Beushausen.

Den zweiten Schnitt Klee von 13 Graslandes, bei Schaar belegen, hat in Auftrag zu verkaufen
H. C. Cornelissen, Auct.

Schaar, 1872 Aug. 6.

Soeben erhielt eine Sendung von dem Mehl-
treter'schen Lagerbier aus Leer, welches pr. 1/2-
Tonne zu 1 Ehlr. 4 gs., à 30 1/2 Flaschen für 1 Ehlr.
offerire und nebst meinem Dortmunder u. Münchener-
Löwenbier bestens empfehle.

Sever, 1872 August 6.

S. G. Eyedmers.

Donnerstag und Freitag
wird eine berühmte Sängergesellschaft, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren, welche noch nie hier anwesend waren,

Gesang- & Musikvorträge
geben.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Schering
im Rüstinger Hof.



Fahrgelegenheit
nach
Aurich.

Am 12. d. M., Morgens 4 Uhr, fährt unser Omnibus direct nach Aurich und Nachmittags wieder retour.

Um frühzeitige Anmeldung wird freundlichst ersucht beim Gastwirth G. Frerichs und Carl Hinrichs.
Ficke & Co.

Der „Henriette“, Capt. Cassens, erwartet dieser Tage auf Hookfiel eine Ladung

Candle-Kohlen.

Gefällige Aufträge erbitte mir baldigst.

Sever, August 6. 1872.

E. G. Hollmann.

Auf Michaelis suche einen mit guten Zeugnissen versehenen Handlungsgehülfsen für mein Geschäft.
Sever, 1872.

J. C. Kleis.

Die Erben des weil. Landwirths Herrn Claas Janssen Dmmen zu Funnixer-Niege wollen Erbtheilungs halber die zu dessen Nachlasse gehörigen

Immobilien:

1., den zu Funnixer-Niege belegenen **Platz**, bestehend aus Behausung, Garten und 64 1/2 Diemat vorzüglichen Kleilandes nebst Kirchensitzen und Begräbnisstellen,

2., die bei Funnix belegene s. g. **Güstweide** zu 35 Diemat ausgezeichneten Marschbodens nebst Behausung u. Garten zu 1/2 Diemat, in verschiedenen Abtheilungen oder im Ganzen,

zum Antritt auf sofort resp. den 1. November d. J. öffentlich verkaufen lassen, wozu ein Termin auf

Dienstag, den 13. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn L. O. Müller zu Altfunnixfiel

anberaumt worden.

Gsens u. Wittmund, 30. Juli 1872.

D. U. Stürenburg, Jilden,
Notar. Auct.

Der Verkaufsanzeige, betr. die von dem weil. Landwirth Claas Janssen Dmmen zu Funnixer-Niege nachgelassenen Immobilien, vom 30. Juli d. J., wird die Bemerkung hinzugefügt, daß von den sub 1 derselben angegebenen Plätze ländereien ein Stückland zu 5 Diemat, bei Osterhusen belegen, besonders verpachtet werden soll.

Gsens u. Wittmund, 5. August 1872.

D. U. Stürenburg, Jilden,
Notar. Auct.

Pitch Pine Mühlenruthen empfiehlt

E. G. Hollmann.

Sägemühle bei Sever.

So eben erschienen:

Der Gesellschafter.

Oldenburgischer Kalender

für
1873.

Mit vielen Illustrationen.

Mit Notiztaschenbuch 14 $\frac{1}{2}$ Bogen geheftet.

Preis 4 Sgr.

Der neue Jahrgang ist reich an Erzählungen — zum größten Theile Original —, Anekdoten, Gedichten und geschichtlichen Notizen. Wir haben keine Kosten gescheut, die innere Ausstattung in jeder Beziehung würdig und anziehend zu machen. Der „Gesellschafter“ hat es von jeher vor vielen andern Volkskalendern voraus gehabt, auf die Sittlichkeit und Tüchtigkeit des Volkes einzuwirken und alles Frivole und Schwindelhafte von sich fern zu halten; wir hoffen, daß man auch in diesem Jahrgange dieses Bestreben wiederfinden wird. Wir heben aus seinem Inhalte besonders hervor: Feurige Kohlen aufs Haupt, von Winkler; — Deutscher Soldatenhumor vor Paris (mit Abbildung); Seltsames Wiedersehen, von Seifart; — Graf Gerhard der Muthige, von Poppe; — Ein Bild aus der Marsch; — Das Reejahrsblasen; — Ein wunderliches Paar; — Aus den neuen Reichsländern Elßaß und Vorbringen (mit Abbildung); — Der Mont-Cenis-Tunnel; — Dr. Döllinger und die Ultrakatholiken (Mit Portrait); — Charakterzüge aus Steins Leben u. c. Zum Schluß bringt der Gesellschafter reizende Illustrationen zu dem vielgekannten Gedichte von R. A. Mayer „Zu Oldenburg am Thor“ u.

Das Notiztaschenbuch liefert Tabellen zur Verwandlung von $\frac{1}{2}$ —1000 Kronen in Thaler Gold, Courant und Mark; zur Verwandlung von 1—1000 Thaler Gold in Mark und Pfennige; zur Verwandlung von 1—99 Thaler Gold in Mark und Pfennige; zur Verwandlung von 1 Schwaren bis 1 Thaler Gold in Mark und Pfennige.

Der geringe Preis von 4 Groschen für solche Fülle wird dem Gesellschafter überall seine vielen Freunde erhalten.

Gerhard Stalling in Oldenburg.

Volksfest und Sedan-Feier.

Zum Besten der Krankenkasse „Concordia“ wird am Sonntag, den 1., und Montag, den 2. September d. J., ein Volksfest, verbunden mit einer Sedan-Feier, auf dem hiesigen Schützenplatze abgehalten werden, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Außer den durch das demnächstige Programm näher zu bezeichnenden Belustigungen wird an beiden Abenden ein brillantes Feuerwerk abgebrannt.

Die Verpachtung der Plätze und der Festbude findet am

Mittwoch, den 14. August, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle statt. Es wird jedoch nur ein Caroussel und außer der Festbude nur eine Tanzbude zugelassen.

Herr Polizeidiener Tegmeier ist mit der Anweisung der Plätze beauftragt und kann derselbe, wenn solches verlangt wird, auch schon früher darüber verfügen.

Barel, Aug. 1. 1872.

Der Vorstand.

Gesucht.

Auf sofort zwei Gesellen gegen hohen Lohn.
Hohentrichen, Aug. 6. 1872.

S. H. Klock, Schneidermeister.

Zu verkaufen.

In Auftrag 2 Matten Hafer.

Dylkhausen.

Warnß, Kaufm.

Ich habe 5 Grafen guten Ausbruchshäfer unter der Hand zu verkaufen.

Accumer-Mühle.

F. D. Harms.

Zwei junge Leute mos. Glaubens, welche mit guten Zeugnissen versehen und gewandte Verkäufer sind, können sofort, spätestens Ausgang August d. J. in einem hies. Manufactur- und Modewaaren-Geschäft als Commis Beschäftigung erhalten.

Respectanten wollen sich unter Litt. Q. 1327 an die Annoncen-Expedition des Herrn E. Schlotte in Bremen wenden.

Eine neue Sendung Golds und Politur-Beisten empfiehlt billigst
D. Bley.

Außerordentlich vortheilhafte
Glücks-offerte.
Glück und Segen bei Cohn.

Große von der resp. Landes-Regierung
 garantierte Geld-Lotterie von über

1 Mill. 820,000 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist dies-
 mal wiederum durch Gewinne ganz bedeutend ver-
 mehrt, sie enthält nur 58,000 Loose, und werden
 in wenigen Monaten in 5 Abtheilungen folgende
 Gewinne sicher gewonnen, nämlich: ein neuer
 großer Hauptgewinn event. 120,000 Thaler, spe-
 ciell Thlr. 80,000, 40,000, 25,000, 20,000,
 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 3mal 8000,
 1mal 6000, 3mal 5000, 12mal 4000, 1mal
 3000, 34mal 2000, 3mal 1500, 154mal 1000,
 6mal 500, 310mal 400, 16mal 300, 430mal
 200, 570mal 100, 75mal 80, 75mal 60, 50mal
 50, 20,500mal 47, 7250mal 40, 31, 22 und
 12 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der zweiten Abtheilung
 ist amtlich auf den

19. und 20. August d. J.

festgestellt, und kostet hierzu die Renovation für

das ganze Original-Loos nur 6 Thlr.

das halbe dito nur 3 Thlr.

das viertel dito nur 1½ Thlr.

und sende ich diese Original-Loose mit Regierungs-
 wappen (nicht von den verbotenen Promessen oder
 Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des
 Beitrages, oder gegen Postvorschuß, selbst nach den
 entferntesten Gegenden den geehrten Auftragsgebern
 sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder
 erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Be-
 theiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste
 und allerglücklichste, indem die bei mir Theilnig-
 ten schon die größten Hauptgewinne von Thaler
 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000,
 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000
 Thaler zc. zc., und jüngst in den im Monat
 Mai d. J. stattgehabten Ziehungen die Ge-
 sammtsumme von über 80,000 Thalern laut amt-
 lichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose
 kann man einfach auf eine Posteingahlungs-
 karte machen.

Laz. Sams. Cohn
 in Hamburg,

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein junges Mädchen zur Stütze der
 Hausfrau.

Neuender Mühlenreihe.

G. G. Meyer.

Z u v e r k a u f e n.

4 Matten sehr guter Hafer, schon reif.

Feber, 1872.

H. S. Bührs.

**Heute (Wittwoch), Don-
 nerstag und Freitag
 Gesang-, Musik- und
 komische
 Vorträge.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Alverichs.

Bockhorn.

Das

Schützenfest

des

**Bockhorner-Neuenburger-Zeteler
 Vereins**

wird gefeiert am

18. und 25. August d. M.

Zugleich halte Freunden der Natur, die den Ur-
 wald besuchen wollen, meine Wirthschaft nebst
Garten-Anlagen bestens empfohlen.

Stallung und Weide für Pferde ist hinlänglich
 vorhanden.

Auch gebe auf Verlangen zu jeder Zeit einen
 Führer mit.

Achtungsvoll

G. Janssen im grünen Wald
 beim Urwald.

Sengwarden.

Am Freitag, den 9. August, ist der

Abtanz-Ball

für meine Schüler und Schülerinnen im Gasthote
 des Herrn Gastwirth Hedden. Es wird ein honettes
 Publikum von nah und fern eingeladen. Fest- und
 Parade-Marsch um 3 Uhr. Ball für die anwesende
 Gesellschaft nach Schluß des Cotillons um 9 Uhr.
 Als Ballet-Tänzerinnen werden auftreten zwei
 Schülerinnen des Unterzeichneten in dem neuen deut-
 schen Krieges-Walzer, erfunden und komponirt zur
 Feier der Gefangennahme Napoleons bei Sedan.

Entree für Herrn 10 Sgr., für Damen 5 Sgr.,
 Eltern der Schüler frei.

H. Schröder,

Tanzlehrer und Musikus.

Sonntag, den 11. Aug.,

Großer Ball,

wozu freundlichst einladet

G. G. Meyer.

Neuender Mühlenreihe.



Der Herr Kaufmann Rösing zu Neustadtgödens beabsichtigt in einem später bekannt zu machenden Termine

1., seine bei Neustadtgödens belegene große

Oberahmer Mehl- und Pelldemühle

mit einem Wohnhause, Garten, einer geräumigen Scheune und Getreideböden;

die Mühle enthält 2 Peldegänge, 1 Stocken- und 1 Weizengang,

2., seine bei Neustadtgödens belegene

Delmühle

mit zwei Müllerwohnungen, großen Boden-Räumlichkeiten und einem Garten

öffentlich zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich bald gefälligst an den Herrn Verkäufer oder an den Unterzeichneten wenden, indem auch schon vor dem Termine contrahirt werden kann. Friedeburg, den 2. August 1872.

E g g e r s,
Auct.

Herr Dr. med. Hemkes in Hildesheim beabsichtigt das ihm gehörige, im hiesigen Flecken belegene und von weiland Herrn Actuar Schwers hieselbst ererbte, ansehnliche, wohleingerichte und in sehr gutem Zustande befindliche

Wohnhaus

nebst einem daneben liegenden großen und schönen Obst- und Gemüsegarten, zum Antritt um Michaelis d. S. öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

**Donnerstag, den 29. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,**

im Dieten'schen Gasthose hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Haus eine sehr vortheilhafte Lage am Marktplatz hat und zur Betreibung eines Geschäfts auch sehr wohl geeignet ist.

Wittmund, den 5. August 1872.

Silden, Königl. Pr. Auct.

Doctor in absentia

kann gemacht werden von allen Personen des Gelehrtenstandes, Apotheker, Chemikern, Physikern u. u. Unentgeltliche Auskunft auf frankirte Anfragen unter Adresse:

Medicus, 46 Königstr. in Jersey (England).

Gesucht.

Auf sogleich ein ordentliches Mädchen zu Haus- und Küchenarbeit.

Neuender Mühlenreihe.

E. G. Meyer.

Verkauf von neuen Wagen.

Moderne und solide gearbeitete Stuhlwagen, sowie Phartons mit und ohne Klappsiß, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu dem bisherigen billigen Preise.

Sillenriede.

Fr. W. Popken.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell gegen guten Lohn.

Hooftel, 1872 Aug. 4.

Bernh. Behrens,
Schmied und Schlosser.

Gesucht.

Auf sogleich 3 Knechte und 2 Mägde gegen hohen Lohn.

Krullwarfen, den 3. August 1872.

B. Menen.

Umstände halber bin ich gesonnen meine zu Sandelerburg belegene Wohnung mit Gartenfrüchten und plm. 8 Fuder Loh auf sofort anzutreten zu vermieten. Sandelerburg, 1872 Juli 31.

G. J. Westhoff.

Niederlage von Liebig's Fleisch- Extract.

Das Liebig'sche Fleisch-Extract halte in bester frischer Waare stets vorräthig und empfehle dasselbe zur gef. Abnahme bestens.

Preis eines Topfes mit:

1/8 Pfd. Fleischextract	15 gr.
1/4 " " "	27 1/2 gr.
1/2 " " "	1 Thlr. 20 gr.
1 " " "	3 Thlr. 5 gr.

Leber, 1. Aug. 1872.

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Vier Zimmer- und Tischlergesellen in Accord oder Tagelohn.

Hohenkirchen.

H. A. Helmbrecht.

Echte holl. Rahm- und Edamer Käse, sowie weiße und grüne Schweizer Käse in prima Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

1 Maler-Gehülfe auf dauernde Arbeit.

Hohenkirchen, August 1. 1872.

G. D. Neumann.

Citronen in großer schöner Frucht empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Vorschußverein.

Sitzung des Ausschusses Donnerstag, 8. August, Abends 8 Uhr, im Adler.



Fiebertropfen, Ristchen mit 5/8 Gläsern 1 Thlr. 1/2 Grt.
Mittel gegen Bandwurm, innerhalb 2 Stunden
helfend, 1 Thlr. 15 Sgr.

Dr. Meier's Einsprizung, Flacon 1 Thlr.
Capfulen mit Bals. Copaiv., 100 Stück 15 Sgr.

Carl Schaller Nachfolger.

Bremen.

Herr E. de Laube hier läßt Umzugs halber am
Donnerstage, 29. August cr.,
Nachmittags 6 Uhr,

im „Bremer-Schlüssel“ hieselbst sein von ihm selbst
bewohntes und sein vom Fuhrmann Flohr benutztes
Immobil, beide an der hies. Sielstraße belegen, zum An-
tritt bezw. 1. October d. und 1. Mai f. 3. öffent-
lich meistbietend verkaufen oder bei nicht annehmba-
rem Gebote vermietthen.

Liebhaber ladet ein
Neustadtgebödens.

D. J. Schulte.

Zu belegen.

180 Thlr. Cour., Armenkapital, auf erste
Hypothek.

Clevers, 1872 Aug. 3.

L. Köhne.

Die Erben des weil. Commissionairs H. E.
Silers hies. sind Willens das in Anzeigel belegene

Landstück,

groß 5 Matten alter Maße, und das hier im Orte
belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete

Wohnhaus mit Garten

zum Antritt auf den 1. Mai 1873 unter der Hand
zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich beim Unter-
zeichneten baldigst zum Contrahiren einzufinden.

Sengwarden, 1872 Juli 31.

Hedden, Auct.

Gesucht.

Auf sogleich eine Magd, die das Reinigen der
Fässer in der Brauerei verrichten muß. Ohne gute
Zeugnisse braucht sich keine zu melden.

Neuendermühle, Aug. 2. 1872.

J. H. Lübber.

Gesucht.

**Auf sofort anzutreten ein zweiter
Müllerknecht.**

Inhauserstel.

Memmen.

Wegen Einberufung meines Knechtes wünsche
ich auf sofort einen anderen Knecht, oder einen Arbeiter
auf Tagelohn.

F. von Lüthen.

Haddien, August 1. 1872.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.
Sever.

G. Schlemich,
Schmiedemstr.

In Auftrag lat 450 Thlr. Cour. zu belegen

H. C. Cornelissen.

Schaar, 1872 Aug. 7.

Zu verkaufen.

3000 Strohbdcken.

Sillenstede.

D. J. Freylich.

Zu verkaufen.

Mehrere Matten Ettgrün, bei Noosbütte belegen.
H. F. Freese.

Gesucht.

Ein Kindermädchen, welches auch häusliche Arbei-
ten mit verrichten muß, zum 1. November d. J.
Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl. unter Nr. 61.

Angehobene Verlobung.

Ich beehre mich hierdurch anzuzelgen, daß meine
Verlobung mit Anna Meier meinerseits aufgehoben ist.
Gottels, den 2. August 1872.

Wilhelm Schuster.

Verlobungs-Anzeige.

Anton Onnen,
Marie Antons.

Färrien.

Friedr.-Aug.-Groden.

Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wur-
den erfreut

J. Janssen und Frau,
geb. Wolfen.

Burrei, August 5. 1872.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden sehr
erfreut

H. Gossmann und Frau.

Sever, August 7. 1872.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt
eines Sohnes hoch erfreut.

Krullwarfen, den 3. August 1872.

B. Menen und Frau,
geb. Dudden.

Todes-Anzeigen.

(Statt Ansage.)

Diesen Morgen starb an der Halsbräune, im
Alter von 2 Jahren 7 Monaten unser lieber kleiner
Wilhelm.

Neuende, den 5. Aug. 1872.

H. Janssen und Frau.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die trau-
rige Nachricht aus Bar le Duc, daß unser Sohn
Simon Gerhard Bunk,

Musketier bei der 6. Comp., 1. Inf.-Reg. Nr.
78, im blühenden Alter von 21 Jahren 1 Monat,
am 28. Juli im Lazareth am Typhus gestor-
ben ist. — Diesen Trauerfall bringen wir unsern
Verwandten, Freunden und Bekannten mit tiefbe-
trübten Herzen zur Anzeige.

Hattersum, den 4. August 1872.

Herd Harms Bunk und Frau
nebst Angehörigen.

Nach längerer Krankheit verstarb gestern Abend
mein lieber Vater, der Proprietair

Hinrich Rudolphi
in Hohenkirchen, welches ich enfernten Verwandten
und Freunden mit trauerndem Herzen zur Anzeige
bringe.

Hohenkirchen, 1872 August 3.

Diedrich Rudolphi.

Die Beerdigung findet am 8. d. M., Abends
6 Uhr, statt.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Richter u. Söhne in Fried-
(Anzeige) verlegt in Friedr. d. Bl. unter Nr. 61.